

Körperschmuck: Künstler in der Messe zu Gast

Elfte Tattoo-Convention am Wochenende: Trends und Neuheiten

Von Vera Müller

Idar-Oberstein. Tattoos – Körperschmuck und definitiv Geschmackssache. Manche mögen es plakativ und schrill, andere fein und künstlerisch. Und Tattoos machen Mode: Schattierungen und dicke Linien waren lange in, der Trend geht aber immer mehr in Richtung „Soft Lines“ und filigrane Tattoos. Einen vielfältigen Überblick für alle Geschmäcker und Altersgruppen bietet die elfte Tattoo-Convention am Samstag und Sonntag, 7. und 8. September, in der Messe. Öffnungszeiten sind am Samstag von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag von 10 bis 19 Uhr. Tickets kosten 12 Euro (Kinder und Schwerbehinderte frei).

Cassidy Rose als Moderatorin

Das große Interesse der Aussteller und Besucher der vergangenen Jahre beweist, wie beliebt die Convention in Idar-Oberstein geworden und somit aus dem Conventions-Kalender nicht mehr wegzudenken ist. Mit mehr als 180 nationalen und internationalen Tattoo-Künstlern ist die Tattoo-Convention mittlerweile die größte Convention in Rheinland-Pfalz. Die Moderation wird dieses Jahr von Tattoo-Model Cassidy Rose übernommen. Das herzliche Model, das viele aus Social Media, Magazinen oder Musikvideos kennen, steht üblicherweise auf den großen Bühnen wie London oder Dortmund.

Sie sagt auf ihrer Homepage: „Ich bin kreativ und kommunikationsfreudig und liebe die Arbeit vor und hinter der Kamera. Hauptberuflich bin ich gelernte Veran-

staltungskaufrau, die nach der Arbeit in der Eventbranche zum Fernsehen gewechselt ist. Zuerst als Casting- und zuletzt als Fernsehredakteurin habe ich acht Jahre meiner beruflichen Laufbahn bei großen Kölner TV-Produktionsfirmen verbracht. Mit dem Wunsch, mein Talent zu schreiben beruflich auszubauen, arbeite ich zurzeit im Bereich Redaktion und Konzeption in einer bekannten Medienagentur im Oberbergischen Kreis bei Köln.“

Als Tattoo-Model interessiere sie sich seit vielen Jahren für Tätowierungen und habe viel Zeit, Geld und Geduld aufgebracht, um die Kunst ihrer liebsten Tattoo-Artists großflächig auf ihrem Körper zu sammeln. „Für mich sind Tattoos von höchster Qualität ein Muss. Hochwertige Tattoos sind Kunst, die jeden gefahrenen Kilometer, jede aufgebrauchte Stunde und jeden durchlebten Schmerz während der Tattoo-Session für mich rechtfertigen.“

Ebenfalls mit dabei ist Graffiti-Künstler Daniel Ferino. Er gehört zu den ganz Großen der deutschen Szene. Einige kennen ihn bestimmt dadurch, dass er seine Kunst und Liebe zum 1. FC Kaiserslautern am Stadion verwirklichen konnte. Außerdem ist er einer der Teilnehmer der Art Basel in Miami, einer der bedeutendsten Kunstmesse weltweit.

Daniel Ferino ist Graffiti-Künstler und Fan des 1. FC Kaiserslautern. Seine Werke schmücken den Betze und lassen die Herzen der Roten Teufel höherschlagen. Als Vorsänger in der Kurve hat Daniel mit dem FCK schon alles erlebt. Er ist in Kaiserslautern bekannt wie ein

bunter Hund. Seine Graffitis kennt jeder auf dem Betzenberg. Aber den Eicher verbindet viel mehr mit den Roten Teufeln als seine Bilder.

Neben seinen internationalen Aufträgen in Miami und Vietnam hat Daniel auch unzählige Verschönerungen am Stadion vorgenommen. Angefangen mit dem Kids-Club der Teufelsbande und etlichen Projekten am Sportpark Rote Teufel, konnte der FCK Daniel noch für viele weitere Projekte gewinnen. So können die Stadionbesucher auf dem Betzenberg eine ausstellungssähnliche Atmosphäre in der Westkurve bestaunen – große Abbilder von Fritz Walter und Otto Rehagel – eine Darstellung der gewonnenen DFB-Pokal-Titel oder der berühmtesten FCK-Kutte findet sich in der Fankurve.

Teufisches Herzblut an der Wand

Zu Ehren der Meistermannschaft von 1998 hat er das bisher größte Projekt im Stadion umgesetzt, er hat sich die größte Wand in der Karlsberg Fanhalle Nord vorgenommen, um dort ein Andenken an die damaligen Meister zu schaffen. Die Gäste in der Messe können sich zudem auf einen Tattoo-Contest an beiden Tagen, Piercing-Artists, Zubehör, Mode und Trendmarken der Szene, einen Barber-Shop sowie eine Street-Food-Lounge freuen. Bereits am Freitag startet eine Welcome-Party im der Sinner & Saint Bar, und am Samstag folgt eine After-Show-Party im Eckstein (Stadtteil Idar).

➔ Weitere Infos gibt es im Internet: www.tattooconvention-idaroberstein.de



Graffiti-Künstler Daniel Ferino vor der Wand im Innenbereich des Fritz-Walter-Stadions in Kaiserslautern. Der 38-Jährige ist bekennender FCK-Fan und seit 19 Jahren Besitzer einer Dauerkarte für die Westkurve. Foto: Daniel Ferino

Rambe Kirb startet am Freitag

IG Algenrodt bietet buntes Programm von Dorfdisco bis Hüpfburg

Idar-Oberstein. Am Freitag und Samstag, 6. und 7. September, findet rund um das Sportgelände des VfL Algenrodt die Algenrodt Rambe Kirb statt. Der neue Vorstand der Interessengemeinschaft (IG) mit Unterstützung des Algenrodt Stadtratmitgliedes Horst Hotschicke und des Vorstands des VfL Algenrodtes (Stephan Lorenz und Florian Beier) hat für dieses Jahr ein attraktives Programm zusammengestellt.

Los geht es am Freitag ab 19 Uhr mit einer Dorfdisco in der Wolfgang-Röske-Hütte am Rasenplatz. Für die Musik sorgt Mike Stauder von der Musikschule Dezibel. Für

das leibliche Wohl sorgen die Algenrodt Rabenmütter mit einem Cocktailstand und die AH des VfL Algenrodt mit einem Pizzastand. Am Samstag lädt die IG Algenrodt zum Familientag ein. Dieser startet um 12 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen mit gefüllten Klößen von Stadtratmitglied Wolfgang Röske und seinem Team. Diese gibt es nur auf Vorbestellung (Listen liegen in der VfL Turnhalle und bei Bäcker Korn aus). Zwei Algenrodt Kunsthandwerkerinnen bieten ihre Produkte zum Kauf an, und Vogelliebhaber Norbert Früh auf verkauft Vogelnektarkästen für einen guten Zweck.

Für die kleinen Besucher steht eine Hüpfburg zum Ausoben bereit, und Face-Art-Künstlerin Sabrina Hoffmann aus Enzweiler präsentiert ihre neuen „Riesenseifenblasen“.

Die Algenrodt Feierbiester laden zum „Cornhole Spiel“ ein. Es gibt Auftritte der Kinder des Kindergartens Algenrodt, der Cheerleader des Idarer Turnvereins und des TuS Mackenrodt.

Das Algenrodt Urgestein Richie M sorgt für den musikalischen Rahmen. Für kühle Getränke, Leckerer vom Rost und ein großes Kuchenbuffet ist gesorgt. red

Frühauf falsch zitiert

Westconnect stellt klar

Idar-Oberstein. Bezüglich des am 27. August in der NZ erschienenen Artikels „Glasfaser: Kostenloser Anschluss bis Ende 2024“ nimmt das Unternehmen Westconnect folgende Richtigstellung vor: „In der Abstimmung der genannten Pressemeldung ist uns bedauerlicherweise ein schwerwiegender Fehler unterlaufen, für den wir uns in aller Form entschuldigen möchten“, so Karla Hüllenschmidt, Sprecherin der Westconnect. „Fälschlicherweise wurde ein Zitat des Oberbürgermeisters, Frank Frühauf, veröffentlicht, das nicht getätigt wurde. Wir stellen klar: Der Oberbürgermeister, Herr Frühauf, hat uns ge-

genüber die folgende Aussage ‚Die künftigen Glasfaseranschlüsse sind so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zu Hause, Videokonferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind. Der Glasfaseranbau ist ein wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge. Ich bin überzeugt, dass diese Infrastrukturmaßnahme von der Bevölkerung als Chance gesehen wird und sich möglichst viele Haushalte und Unternehmen den zukunftsicheren Glasfaseranschluss sichern. Denn leistungsstarke Internetzugänge sind für die meisten Menschen von großer Bedeutung und erhöhen auch die kommunale Zukunftsfähigkeit der Stadt Idar-Oberstein als Wohn- und Gewerbestandort nachhaltig‘ nicht getroffen.“ red

Jubiläen der Konfirmanden

Idar-Oberstein. Die evangelische Trinitätskirche Nahe Oberstein weist auf die Jubiläumskonfirmationen hin: Sonntag, 15. September: Eisenerne und Gnadenkonfirmation, Konfirmationsjahrgänge 1959 und 1954, (Nahbollenbach oder Oberstein); Sonntag, 22. September: Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation; Konfirmationsjahrgänge 1949 und 1944 (Nahbollenbach oder Oberstein).

Die Gottesdienste finden jeweils um 9.30 Uhr in der Kreuzeskirche (Hohlstraße 67) statt. Wer keine schriftliche Einladung erhalten hat, sollte sich an das Gemeindebüro, Tel.: 06781/458 73 13, oder per E-Mail an trinitaatsgemeinde.naheoberstein@ekir.de wenden. red

30 Erstklässler starten in der Grundschule Idarbachtal



Idar-Oberstein. Auch in der Grundschule Idarbachtal startete kürzlich für 30 Kinder, aufgeteilt auf zwei Klassen, ein neuer Lebensabschnitt. Eingeschult wurden:

Noel Bell, Lena Blaum, Ariana Czajkowska, Luis Davidenko, Felix Frühauf, Julius Hofmann, Liev Kapalla, Dean Kirchner, Maya Krieger, Levi Nußbaum, Nova Rast,

Miron Schamatava, Lia Skulec, Inga Thom, Henry Wild (Klasse 1a, Lisa Thomas), Dominik Becker, Elisabeth Copuscu, May Elgisen, Henry Feodorov, Louana Grüne-



wald, Oliver Kalkbrenner, Janina Knobloch, Valentin Lehnert, Emily Moosmann, Mattis Quitz, Tyler Schmidt, Alexandra Schmitz, Noah Schmitz, Lars Schuster und Sebastian

Wolf (Klasse 1b, Gérome Reuter). Die Nahe-Zeitung wünscht allen Erstklässlern einen guten Start und eine spannende, lehrreiche Zeit. red

Foto: Hanna Welsch